**Lernsituation** FS HEP M5

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beruf/Bildungsgang:** | Fachschule Heilerziehungspflege | Fachberatung für  berufsbildende Schulen für den  Beratungsbereich Gesundheit und Pflege |
| **Curricularer Bezug:** | Niedersächsisches Kultusministerium: Rahmenrichtlinien für die berufsbezogenen Lernbereiche – Theorie und Praxis – in der Fachschule Heilerziehungspflege. Modul 5. Stand: Juni 2019 |
| **Modul 5:** | Berufsidentität entwickeln |
| **Titel der Lernsituation:** | Heilerziehungspflegerische Arbeitsfelder analysieren | Geplanter Zeitrichtwert: 8 Std |
| **Ansprechpartner\*in:** | StD’in Cornelia Mätzing (cornelia.maetzing@rlsb.de)  StD Frank Arens (frank.arens@rlsb.de)  StD Andreas Fehn (andreas.fehn@rlsb.de) | |
| **Handlungssituation:** | | | |
| „Ich habe gerade mit einer Bewohnerin Wäsche für abends nach dem Duschen herausgelegt, als mich meine Praxisanleiterin aufforderte, den Tisch für die Teezeit zu decken. Da die FSJlerin derzeit keiner Aufgabe nachging, bat ich die Praxisanleiterin, ihr die Aufgabe zu geben. Im Laufe des folgenden Tages gab mir die Fachkraft immer wieder hauswirtschaftliche Tätigkeiten auf, bis ich sie dann darauf ansprach, dass ich Auszubildende bin. Daraufhin fragte sie mich, was denn der Unterschied zwischen FSJlern und HEP-Praktikanten wäre.  (Schüler\*in der Heilerziehungspflege in Niedersachen, 2019)“ | | | |
| **Handlungsergebnis:** | | | |
| Info-Poster ('wissenschaftliches Poster') zum Thema ‚Heilerziehungspflegerische Aufgabenbereiche und Arbeitsschwerpunkte‘ in digitaler Form | | | |
| **Inhalte:** | | | |
| * Formale Gestaltung von (wissenschaftlich orientierten) Info-Postern * Arbeitsfelder und Aufgabenschwerpunkte der Heilerziehungspflege * Ziele der beruflichen Ausbildung * Schnittstellen interdisziplinärer beruflicher Kooperation | | | |
| **Schulische Entscheidungen:** | | | |
| * Von der Fachschule definierte Schwerpunkte, die diejenigen der Ordnungsmittel übersteigen | | | |
| **Hinweise Distanzunterricht:** | | | |
| Vorgesehen ist die Nutzung eines Videokonferenztools in Abwechslung mit dem Einsatz eines Aufgabenmoduls/eines CMS. Möglichkeiten der Kleingruppenkooperation (persönlicher Austausch UND Datenaustauch) sollten vorhanden sein. | | | |

| **Handlungsphasen**  **(laut SchuCu-BBS, Glossar)** | **Angestrebte Kompetenzen** | | **Unterrichtsmethoden,**  **Medien/Materialien/**  **Hinweise zum Distanzunterricht** |
| --- | --- | --- | --- |
| Fachkompetenzen | Personale Kompetenzen |
|  | Die Schülerinnen und Schüler …. | |  |
| **Informieren**  *Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erfassen im Rahmen einer Handlungssituation die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung unter Berücksichtigung eines möglichen Handlungsergebnisses****.*** | * informieren sich über die in der Handlungssituation aufgeworfene Problematik hinsichtlich der Klarheit der Ausbildungsschwerpunkte * erfassen grundsätzliche Herausforderungen eines sehr breit angelegten beruflichen Profils | * setzen sich mit ihren Erfahrungen rund um die Wahl der Ausbildung auseinander * verdeutlichen sich ihr bisheriges (vor-) berufliches Selbstverständnis | Zur Einführung in die Handlungssituation bietet sich eine Videokonferenz (VK) an, die einen Austausch über den eigenen Kenntnisstand in Kleingruppen ermöglicht (‚Breakout-Rooms‘). Da bisweilen bei einigen SuS eine diffuse Berufseinstiegsmotivation vorliegt, kann hier ein gemeinsames Vorverständnis gesichert werden.  Vorgesehene Materialien:   * Aufgabenblatt A in Arbeitsphase I * Aufgabenblatt B in Arbeitsphase II |
| **Planen**  *Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der komplexen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Die Planung erfordert, sich Informationen für die Durchführung zu beschaffen, einen vorläufigen Arbeits- und Zeitplan zu erstellen, die angestrebte Art eines Handlungsergebnisses vorzuschlagen und mögliche Kriterien für die Kontrolle und Beurteilung des Handlungsergebnisses zu identifizieren.* | * informieren sich zielgerichtet anhand vorgegebener und ggf. weiterer Materialien über die Reichweite der Thematik sowie über die formalen Anforderungen an Info-Poster * planen realistisch die aufzuwendende Arbeitszeit. | * setzen sich mit den eigenen Voraussetzungen ihrer beruflichen Rolle auseinander * entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt des Berufsfelds | Die Planung erfolgt in den zuvor gebildeten Kleingruppen (nach dem in der Fachschule abgestimmten Prozess)  Phasenergebnis:  Arbeitsplan |
| **Entscheiden**  *Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für einen Lösungsweg oder mehrere Lösungswege und legen dabei ein Handlungsergebnis sowie Vorgehensweise, Zeitrahmen, Verantwortlichkeiten und Beurteilungskriterien fest.* | * wählen Literatur und Themenschwerpunkte aus * entscheiden sich vor dem Hintergrund der Schwerpunktauswahl für eine adäquate Form der Darstellung * legen Verantwortlichkeiten und einen Zeitplan fest | * übernehmen Verantwortung in Gruppenarbeits-prozessen * entwickeln Ideen zur kreativen Darstellung von Informationen * gehen konstruktiv mit Kritik um | Aufgrund der sehr unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten kann eine Unterstützung im Bereich der technischen Umsetzung erforderlich sein, ggf. in Verknüpfung mit einem OLA in EDV |

| **Handlungsphasen**  **(laut SchuCu-BBS, Glossar)** | **Angestrebte Kompetenzen** | | **Unterrichtsmethoden,**  **Medien/Materialien/**  **Hinweise zum Distanzunterricht** |
| --- | --- | --- | --- |
| Fachkompetenzen | Personale Kompetenzen |
|  | Die Schülerinnen und Schüler …. | |  |
| **Durchführen**  *Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung entsprechend der Planungsentscheidungen. Sie beschaffen ggf. weitere Informationen und verarbeiten die vorhandenen Informationen, um das Handlungsergebnis zu erreichen und gegebenenfalls zu präsentieren.* | * analysieren bestehende sowie ggf. künftige Arbeitsfelder sowie Arbeitsschwerpunkte der Heilerziehungspflege * identifizieren Schnittstellen interdisziplinärer Kooperation im Berufsfeld | * unterstützen sich in ihren Kleingruppen und gegebenenfalls darüber hinaus bei der Entwicklung der Info-Poster * setzen sich mit den eigenen Voraussetzungen sowie mit der berufspolitischen Dimension ihrer beruflichen Rolle auseinander * verstehen die konzeptionelle Offenheit des Berufsbilds als Chance zur persönlichen Schwerpunktsetzung | Phasenergebnis:  Info-Poster  Während der von den SuS weitestgehend selbst organisierten Arbeitsphasen kann es sinnvoll sein, punktuell eine VK anzusetzen und den jeweils aktuellen Arbeitsstand zu diskutieren (Unterstützungsangebote von Arbeitsgruppe zu Arbeitsgruppe, Zeitbedarf, Austausch über good practice) |
| **Kontrollieren / Bewerten**  *Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren das Handlungsergebnis auf Vollständigkeit und Plausibilität gemäß festgelegter Beurteilungskriterien (Soll-Ist-Vergleich). Sie beurteilen die Eignung des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung*. | * überprüfen, inwieweit sie die Kriterien zur formalen Gestaltung von Info-Postern eingehalten haben * bewerten, in welchem Maße Informationsgehalt und Art der Darstellung ineinandergreifen * stellen ihr Info-Poster im Plenum vor | * unterstützen sich in ihren Kleingruppen und gegebenenfalls darüber hinaus bei der Überprüfung der Info-Poster | Phasenergebnis: Auswertung der Info-Poster  Die Vorstellung der Info-Poster kann im DU im Rahmen einer Videokonferenz erfolgen, in deren Rahmen entweder eine Gruppensprecherin/ein Gruppensprecher den eigenen Bildschirm freigibt bzw. das Poster in das Konferenztool lädt oder dieser Vorgang von der Lehrkraft übernommen wird.  Je nach verfügbarer Zeit können die Poster auch im Schulnetz gespeichert werden – verbunden mit der Aufgabe, sie zu sichten und zu analysieren und das Ergebnis dessen in einer Videokonferenz zu kommunizieren. |
| **Reflektieren**  *Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der komplexen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotentiale des eigenen Lernprozesses sowie des Arbeitsprozesses in den Phasen der vollständigen Handlung und erweitern damit ihre Handlungs-kompetenz.* | * reflektieren, welches Vorgehen als zweckmäßig erscheint * identifizieren ggf. Leerstellen in der Recherche, die anhand der Ergebnisse anderer Kleingruppen gefüllt werden können | * erkennen und formulieren weiteren Unterstützungs-bedarf für den eigenen Lernprozess |  |